

An das Hessische Landesamt für Gesundheit und Pflege
Dezernat IV 3 (Pflegerberufe)
Postfach 120142
64238 Darmstadt

Begründung zum Antrag nach §44 Abs. 1a PflAPrV

Anlage B

Am Anpassungslehrgang teilnehmende Person
Name:
Vorname:
Aktenzeichen zum Anerkennungsverfahren:
Herkunftsland:
Einrichtung, in der die weiteren Stunden zur freien Verteilung im Rahmen der praktischen Ausbildung im Anpassungslehrgang realisiert werden
Einrichtungsname:
Anschrift der Einrichtung:
Abteilung/Wohnbereich:
Praxisanleitende Person, die den Lernstand erhebt
Name der praxisanleitenden Person:
Vorname der praxisanleitenden Person:
Geburtsdatum der praxisanleitenden Person:
Einschätzung des Lernstands durch die praxisanleitende Person
<p><input type="checkbox"/> Die Verkürzung des Anpassungslehrgangs wird befürwortet (Umfang siehe Antrag). Im Rahmen der Lernstandserhebung hat die oben benannte Person einen Lernstand nachgewiesen, bei dem davon ausgegangen werden kann, dass das Erreichen des Ziels des Anpassungslehrgangs bei einer Verkürzung nicht gefährdet ist. Eine Verkürzung des Anpassungslehrgangs wird befürwortet.</p> <p><input type="checkbox"/> Die Verlängerung des Anpassungslehrgangs wird befürwortet (Umfang siehe Antrag). Im Rahmen der Lernstandserhebung hat die oben benannte Person einen Lernstand nachgewiesen, bei dem davon ausgegangen werden kann, dass das Ziel des Anpassungslehrgangs im Rahmen des bisher festgesetzten Umfangs nicht erreicht werden kann. Eine Verlängerung des Anpassungslehrgangs wird befürwortet.</p>

Zusammenfassung des derzeit gegebenen Lernstands:
(Die Darlegung ist im Rahmen der Antragsstellung verpflichtend!)

Im Rahmen der Lernstandserhebung zeigt die am Anpassungslehrgang teilnehmende Person einen Lernstand, der repräsentativ für den im bisherigen Verlauf zum Anpassungslehrgang gezeigten Lernstand ist.

Datum der Lernstandserhebung:

Unterschrift der praxisanleitenden Person:

Stempel der Einrichtung: